

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Täglich sind 650 Sportler gestartet

Schinznach-Dorf: Der 3-Tage-OL lieferte spannende Routen im Gartencenter, durchs Dorf und im Wald

(ihk) - Laufleiter Valentin Brunner vom organisierenden Klub Bussola ok zeigte sich zur Halbzeit des 3-Tage-OL am Samstag glücklich. «Es ist sehr friedlich, wir sind sehr zufrieden.» Täglich starteten 650 Personen, 140 seien auf dem Campingplatz einquartiert.

Ein Augenschein auf dem Feldschen-Platz beim Schulhaus zeigte aneinandergereihte Zelte aber auch Wohnmobile auf dem Pausenplatz.

Im Wettkampfbereich bei der Schulanlage herrscht emsiges Treiben: Während am Verpflegungsstand das Personal instruiert wird, lassen sich in unmittelbarer Nähe die Sportlerinnen und Sportler ihren Chip auslesen. Ranglisten sind fein säuberlich aneinandergereiht, damit jeder und jede das Erreichte anschauen kann.

Auf dem Schulhausparkplatz hat der Ski-Abfahrtsweltmeister von 1987, Peter Müller, seine Zelte beziehungsweise sein Wohnmobil parkiert: Er verkauft Kleidung und Material für den OL-Sport. Auf dem Wohnmobil prangt gross die Aufschrift: «Hopp Sandrine». Seine Tochter gewann an der Junioren-WM 2015 Bronze.

Spannende Routenwahl

Der 3-Tage-OL startete am Freitag mit dem Dorfsprint. Startpunkt war das Gartencenter Zulauf. Danach folgten die Routen durch den alten Dorfkern mit vielen, verwinkelten Gässchen. «Die Leute haben geschwärmt, sie fanden die Routenwahl spannend, denn

man musste genau schauen und Karten lesen», so Valentin Brunner. Die Routen über die Mitteldistanz wurden am Samstag am Chestenberg gelaufen, die Langdistanz führte die Läuferinnen und Läufer am Sonntag ins Gebiet des Linnerbergs.

An dieser Veranstaltung dabei waren nebst einstigen Profis wie der 23-fachen Weltmeisterin Simone Niggli-Luder auch Familien mit Kindern, welche sich das OL-Abenteuer austesten wollten. Am «Family-O-Day» wurden Par-

cours aufgestellt, mit dem Ziel, auch Kleinkinder spielerisch an den Sport heranzuführen.

So konnten sich die Kinder beim «Müli-Spiel», die verschiedenfarbigen Mäuse merken, um nach absolviertem Rennen zu sehen, ob sie die richtige Reihenfolge noch wussten. Auf dem Hartplatz suchten sich Kinder ihre Route durch aufgereihete, farbige Plastikbecher. Ältere Kinder konnten ihre Posten auf dem Rasen mittels Kompass suchen und passieren.



Das OL-Fieber erfasste Gross und Klein – auch Simone Niggli-Luder nahm an der Veranstaltung des heuer sein 20-Jahr-Jubiläum feiernden Klubs Bussola ok teil.



Evelyn Schaniel zeigt die Karte mit dem Irrgarten-OL. Rechts kommen die OL-Läuferinnen und OL-Läufer von ihrem Einsatz zurück

